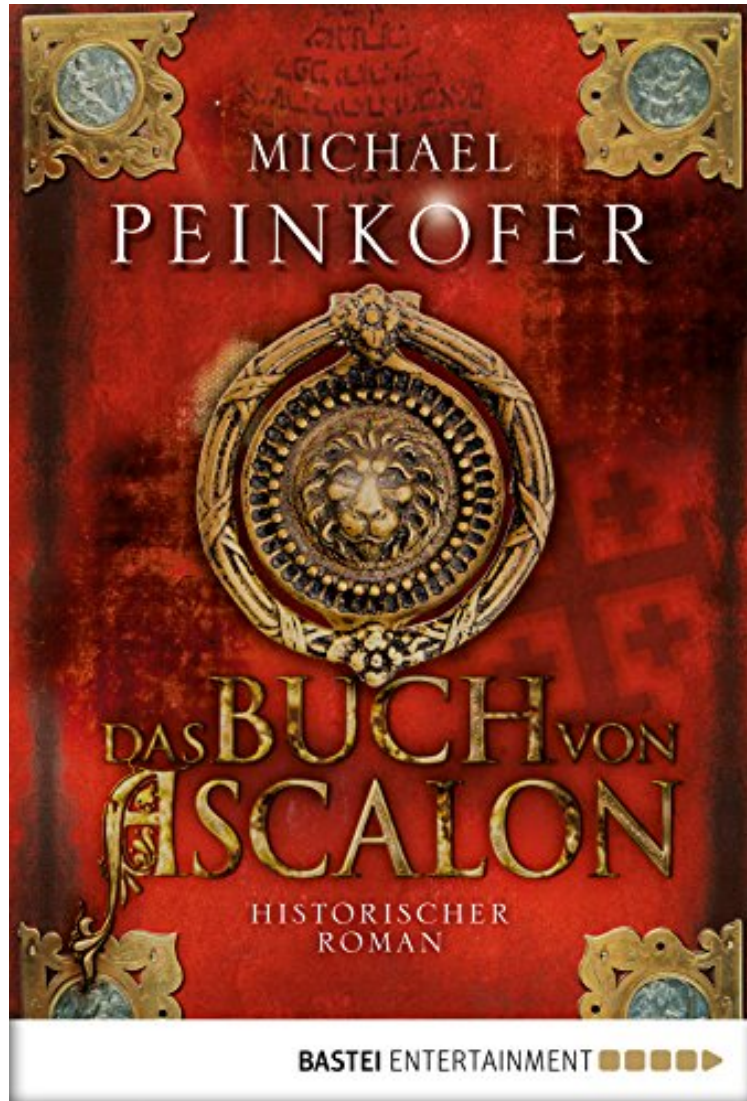


(Read download) Das Buch von Ascalon: Historischer Roman

Das Buch von Ascalon: Historischer Roman

Von Michael Peinkofer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #59811 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-14Erscheinungsdatum:
2011-10-14File Name: B005U9H2HU | File size: 22.Mb

Von Michael Peinkofer : Das Buch von Ascalon: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Buch von Ascalon: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Warum keine 5 Sterne?Von P. TernesWie soll man ein Buch rezensieren, wenn man den Autor das erste mal liest und noch whrend der Lektre ein zweites vom selben Schriftsteller bestellt? Kann natrlich nur gut werden. Warum dann aber keine 5 sondern nur 4 Sterne?Aber der Reihe nach. Ich bin Vielleser und lese die letzten Jahre nur historische Romane. Viele Autoren verfallen leider in die Moderne. Da kann man schon mal was von einem Stinkefinger (im Mittelalter)

lesen. Bei Rebecca G haben alle - sogar Bauernkinder - eine Rhetorik, dass man neidisch werden könnte. Ritter sind - wie im Mrchen - meistens hnenhaft usw. Nicht so bei M. Peinkofer. Vielfach wird auch moniert, dass historische Fakten nicht stimmen oder gar falsch sind. Denen sei gesagt: historische Genauigkeit erwarte ich bei einem Roman nicht - dafr ist es schlielich ein Roman und kein Geschichtsbuch (Zitat einer anderen Rezi). Was nten mir korrekte Darstellung der Historie, die tzend langweilig und langatmig sind? Was ist dem 5. Stern zum Opfer gefallen? Es gibt zu viele Zufllle, krass wird es am Ende des Buches. Mchte das jetzt hier nicht weiter anfhren, wrde dem geneigten Leser die Spannung nehmen. Wer mit ein paar Zufllen keine Probleme hat, ist mit dem Roman bestens bedient. Fazit: sehr zu empfehlen! von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbar erzht Von Kindle-Kunde Wieder einmal ein Roman ber den man nachdenklich wird, gerade in unserer Gesellschaft und Zeit. Aber sicherlich lesen manche Menschen nicht.....15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung auf mehr als 800 Seiten - und das fr nicht mal 10 Euro Von HEIDIZ Wir befinden uns im Jahr 1096 in East Sussex England im Jahr der Eroberung und steigen mit einem Prolog in die eigentliche Handlung ein. Vorher aber bekommen wir alphabetisch aufgelistet die Angaben zu den handelnden Personen geliefert. Der Prolog geht bis zum Jahr 1099 und fhrt kurz und bndig verstndlich in die Handlung ein. Buch 1 trgt uns in die Zeit des Jahres 1096 terra Occidentalis Buch 2 trgt uns in die Zeit des Jahres 1097 terra Orientalis Buch 3 trgt uns in die Zeit des Jahres 1098 terra Sancta Der Epilog erzht aus dem Jahr 69 des Knigreichs von Jerusalem Conn ist ein Dieb und Nia seine Geliebte. Einer tdlichen Verschwrgung gegen den englischen Thron kommt er unfreiwillig auf die Spur, als er den Mrder seiner Nia aufspren will. Es ist die Zeit, als die Kreuzfahrer nach Jerusalem aufbrechen. Er schliet sich ihnen an, bringt sich so in Sicherheit. Hier kommen nun Isaac der Kaufmann und seiner Tochter Chaya ins Spiel. Die beiden sind die Hter des Buches von Ascalon, welches sie von Kln sicher ins Heilige Land bringen wollen. Eine weitere wichtige Person im Buch ist der armenische Gelehrte, der auch hinter dem Buch her ist. Diese kurze Inhaltsangabe, die ich einmal zusammengefasst habe, sagt schon aus, dass das Buch spannend sein muss. Der Autor hat sich hier einer sehr interessanten historischen Zeit bedient sozusagen und die fiktive Handlung um die Personen, die er eingebunden hat tut ihr briges dazu, dass dieser historische Roman rundherum zu einem Leckerbissen geworden ist. Kurze Leseprobe:=====Iconium 16. August 1097 Ein Wunder. Fr die meisten Kreuzfahrer stand fest, dass es nichts anderes als ein gttliches Wunder gewesen sein konnte, das den Kreuzfahrern zu Hilfe gekommen war und sie nach sechs Wochen entbehnungsreichen Marsches durch sengende Hitze und lebloses Land gerettet hatte. Conn sah die Dinge nchterner, aber auch er kam nicht umhin, erleichtert zu sein, dass die mrderischen Entbehnungen zumindest vorerst ein Ende hatten. Die Kreuzfahrer hatten Iconium erreicht, die alte Stadt im anatolischen Hochland, die den Seldschuken als Zentrum ihrer Macht diente. Deshalb hatten die entkrfteten, von Hunger und Durst gezeichneten Streiter Christi geglaubt, einen blutigen Kampf um den Besitz der Stadt austragen zu mssen doch diese Annahme hatte sich als falsch erwiesen. Die Kunde von ihren Siegen bei Nicaea und Dorylaeum war den Kreuzfahrern vorausgeeilt, und so hatte die trkische Garnison die Stadt bereits verlassen, whrend ihre Bewohner zum grten Teil armenische Christen ihre Glaubensbrder als Befreier willkommen hieen und ihnen bereitwillig die Tore ffneten Nun aber zusammenfassend zu meinen Gedanken zum Buch zur Idee und deren Umsetzung und Verwirklichung:=====Ich habe diesen doch recht dicken Wlzer mit groem Interesse und bester historischer Unterhaltung und Spannung innerhalb nur weniger Tage gelesen. Der Autor schafft es mit seiner fesselnden Schreibweise und dem schon spannenden Einstieg und dem Halten und Ausbauen der Spannung seinen Leser am Buch zu fesseln. Er schreibt bildhaft und authentisch, sodass man mit den Figuren mit fhlt und das Buch kaum zur Seite legen kann. Interessant finde ich die verschiedenen Konstellationen, die das Buch spannend machen. Die beiden Erzhlstrnge finden sehr wahrhaft zueinander alles passt einfach perfekt. Ich finde es bezogen auf das Verstndnis sehr vorteilhaft das im vorderen inneren aufklappbaren Umschlagbereich eine doppelseitige farbige Karte Europas aus dem Jahr 1096 ersichtlich ist. Hinten knnte man eine Ansichtskarte heraustrennen und einem lieben Menschen schicken. Nostalgische Gre aus Ascalon Auch von der Gestaltung es ist nur ein Taschenbuch wirkt dieses sehr edel und ansprechend schon allein vom ueren. Die Schreibweise finde ich fr einen historischen Roman passend. Peinkofer bleibt seinem Stil treu was ich auch hervorheben mchte. Er schreibt detailliert ohne auch nur an einer Stelle langatmig zu werden. Auch das detaillierte Beschreiben von Szenen und Charaktere passt sich in die Handlung ein, lockert sie auf, sorgt fr einhundertprozentiges Verstndnis und absolute Historikspannung vom Feinsten. Oft verwendet der Autor Dialoge, um den Leser noch tiefer in die Handlung eintauchen zu lassen. Er beschreibt die Szenen sehr bildhaft unter Zuhilfenahme zahlreicher und vielfltiger umschreibender Adjektive und gibt sich echt Mhe den historischen Hintergrund einfach perfekt in die fiktive Handlung einzubinden. Er hat es geschafft alles perfekt ineinander zu formen und hat somit einen fr mich perfekten historischen Roman geschaffen, den ich jedem Fan des Genres nur empfehlen kann.

Kurzbeschreibung 1096: Die Welt des jungen Diebes Conn gert aus den Fugen, als seine Geliebte Nia brutal ermordet wird. Kaum begibt er sich auf die Spur des Mrders, wird er zum Mitwisser einer tdlichen Verschwrgung gegen den

englischen Thron und damit selbst zum Gejagten. Auf der Flucht schließt Conn sich dem Kreuzfahrerheer an, das gen Jerusalem zieht. Dort begegnet er dem jüdischen Kaufmann Isaac und seiner Tochter Chaya. Sie hatten eine alte Schrift von unermesslichem Wert: das Buch von Ascalon. Hinter diesem ist auch Nias Mrder her ... Kurzbeschreibung 1096: Die Welt des jungen Diebes Conn geht aus den Fugen, als seine Geliebte Nia brutal ermordet wird. Kaum begibt er sich auf die Spur des Mörders, wird er zum Mitwisser einer tödlichen Verschwörung gegen den englischen Thron und damit selbst zum Gejagten. Auf der Flucht schließt Conn sich dem Kreuzfahrerheer an, das gen Jerusalem zieht. Dort begegnet er dem jüdischen Kaufmann Isaac und seiner Tochter Chaya. Sie hatten eine alte Schrift von unermesslichem Wert: das Buch von Ascalon. Hinter diesem ist auch Nias Mrder her ...